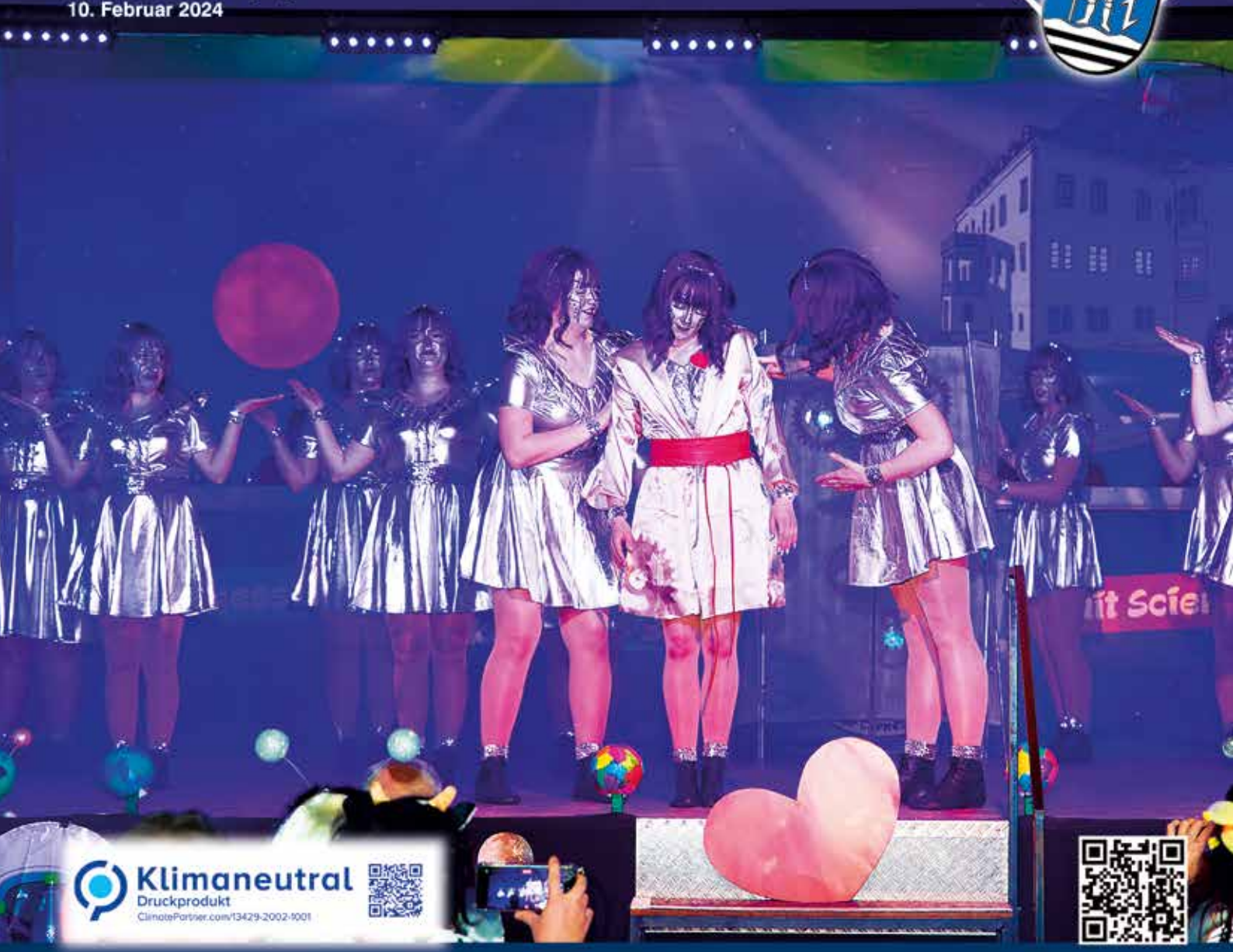
Wächtersbacher

wächtersbach [ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 03/24 • 65. Jahrgang
10. Februar 2024



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13429-2002-1001

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...
Unser Stationsbüro ist ab sofort wieder geöffnet!
Telefonische Terminvereinbarung jederzeit möglich.
✚ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 - Mobil 0171.1608529

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Wir sind für Sie da.
Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

Metzgerei Lebeau KG
mit Bistro
aus eigener Herstellung
Seit über 100 Jahren
Metzgerei Lebeau
Wächtersbach
☎ 06053-1526
140 Jahre

Angebot
vom 10. bis 17. Februar:
Feinste Lachsbrötchen,
Matjesbrötchen,
Fischburger
Stück 3,- €

Bahnhofstraße 6
63607 Wächtersbach
Telefon: (06053) 1526
E-Mail:
metzgerei-lebeau@gmx.de

Guten Tag liebe Leserinnen und liebe Leser,

heute darf ich Sie in meiner Eigenschaft als Sprecher vom „Kleinkunstkreis Märzwind Wächtersbach e.V." an dieser Stelle begrüßen.
Unser Verein wurde vor 40 Jahren im März 1984 gegründet, um frischen Wind in die damals noch spärliche Wächtersbacher Kulturszene zu bringen. So kam der Name „Märzwind" zustande.
Seitdem bieten wir regelmäßig Veranstaltungen wie Konzerte, Theater und Kabarett an. Hinzu kommt der jährlich am Himmelfahrtstag in der Innenstadt stattfindende Kunsthandwerkermarkt, den wir in Kooperation mit der Messe Wächtersbach veranstalten. Hier gibt es Anspruchsvolles von Kunsthandwerkern, musikalische Unterhaltung, ein Kinderprogramm und am Märzwindstand Maibowle aus selbst gesammeltem Waldmeister, die beliebte Bratwurst „Märzwindgriller", die Olaf Reetz exklusiv für uns herstellt, Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke. Bis zur Coronapandemie war unser, über die Kreisgrenzen hinaus beachteter, Kunstsalon seit 30 Jahren ein weiterer Höhepunkt im Wächtersbacher Kulturjahr. Wir hoffen, personell wieder in die Lage zu kommen, auch diese Tradition fortsetzen zu können. Aktuell schaffen wir das leider nicht.
Bürgermeister Rainer Krätschmer verhalf uns mit dem Kulturkeller in der alten Schule im Herzgraben zu einem passenden Veranstaltungslokal. Bei größeren Konzerten weichen wir aber auch an andere Stätten, wie die Heinrich-Heldmann-Halle, das Kulturhaus Aufenau oder das Vereinsheim des WCV aus. Auch im Ferdinand-Maximilian-Saal im Schloss hatten wir schon Konzerte. An gutem Wein fehlt es bei unseren Veranstaltungen nie. Im vergangenen Jahr begründeten wir die Reihe „Jazz im Park" in Kooperation mit „Schloss 1". Musiker treten hier gegen „Hutgeld" auf und das Restaurant serviert Getränke und eine Brotzeit. Weils so gut angekommen ist, soll „Jazz im Park" in diesem Sommer weitergehen. Unser jüngstes Baby ist eine regelmäßig stattfindende „Jam-Session" im Kulturkeller, zu der sie als Hobbymusiker herzlich eingeladen sind. Melden Sie sich an, wenn Sie mitspielen möchten.
Unsere nächste Veranstaltung passt zu unserm Jubiläum, denn die bundesweit bekannte Mannheimer Sängerin Anne Haigis blickt ebenfalls auf 40 Jahre „on Stage" zurück. Sie kommt am 17. Februar mit ihrem Soloprogramm „Carry on" nach Aufenau in das Kulturhaus. Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr werden ein Konzert mit dem legendären Abi Wallenstein und Hubert Hofher im August im Kulturkeller und ein Kammerkonzert mit dem Brahms-Sextett vom Symphonieorchester des hessischen Rundfunks im Ferdinand-Maximilian-Saal im Schloss sein.
Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit. Schauen Sie mal rein bei unseren Veranstaltungen, wir freuen uns auf Sie,

herzlichst,
Ihr Volker Laubenthal

Homepage: www.maerzwind.de
Email: info@maerzwind.de

Tagespflege -
Die Alternative zum Pflegeheim

- Fahrdienst mit „Tür zu Tür"-Begleitung
- Komplette Tagesverpflegung
- Betreuungsangebote inklusive
- Bewegung und Unterhaltung
- kostenfreier Schnuppertag
- Pflege

Hinsichtlich der Kosten gibt es Zuschüsse von der Pflegekasse. **Wir beraten Sie kostenlos.**

Evangelische Tagespflege Birstein
Rosengarten 2 a · 63633 Birstein · Telefon (06054) 421

Neuer Fitnesskurs FIIT & Flexy beim TVW

Wächtersbach. Entdecke FIIT & FLEXY: Ein intensives Ganzkörpertraining vereint mit HIIT und Mobilität. Nutze dein Körpergewicht und Equipment für Muskelaufbau. HIIT-Workouts bringen Kreislauf und Kalorienverbrauch auf Touren. Mobilitätsübungen und Stretching sorgen für Beweglichkeit. Spaß beim Training, Erhalt der Muskulatur, verbesserte Mobilität und Flexibilität sind die Ziele. Der Kurs findet montags um 19 Uhr, im Spiegelsaal des TV Wächtersbach statt. Max. zehn Teilnehmer, Vorab-Anmeldung erforderlich. Kursleiterin: Sophie-Isabelle Kurz. Anmeldung an sophie.isa.kurz@t-online.de mit Betreff: FIIT & Flexy Kurs. *„Ich freue mich auf dich!"*

Freiwillige Feuerwehr Aufenau lädt ein:

Jahreshauptversammlung

Aufenau. Am Samstag, 2. März, 20 Uhr, findet im Feuerwehrhaus in Aufenau die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aufenau e. V. und der Einsatzabteilung statt.
Der Vorstand lädt alle Mitglieder zu dieser Jahreshauptversammlung herzlich ein und bittet um eine rege Beteiligung.
Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen langjähriger Mitglieder, das Verlesen des Protokolls, die Berichte des Vorsitzenden, des Wehrführers, des Jugendfeuerwehrwartes, des Leiters der Kinderfeuerwehr, des Kassenverwalters, der Kassenprüfer und die Entlastung des Vorstandes.

Jagdgenossen Wittgenborn laden ein:

Jahreshauptversammlung 2024

Wittgenborn. Die Jagdgenossen Wittgenborn laden ein zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 24. Februar, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Wittgenborn (Burggasse 19). Alle Jagdgenossen mit Partner sind hierzu recht herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es dieses Jahr wieder das traditionelle Wildessen.

Die Gartenfee
Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewbach@aol.com
www.diegartenfee.de

Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung

Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!

Zum Titel:

JoyMotion begeisterte die Besucher des Lachsalons mit ihrem einstudierten Tanz „Aus Alt mach' Neu – Eine wundersame Roboterliebesgeschichte". Auch die Gäste der Rosa Sitzung konnten den Tanz bestaunen und was da noch so alles los war, lesen Sie auf Seite 4.
(Foto: WCV)

Anne Haigis singt im Kulturhaus Aufenau

Aufenau. Passend zu seinem 40-jährigen Jubiläum präsentiert der Kleinkunstkreis Märzwind Wächtersbach e.V. Anne Haigis mit ihrem aktuellen Soloprogramm „Carry on“ am Samstag, 17. Februar, im Kulturhaus Aufenau. Beginn ist um 20 Uhr.

Ein Programm, das nicht nur für die aktuelle Tour dieser außergewöhnlichen Sängerin steht, sondern für ihr Leben, ihr Schaffen, ihren Antrieb und nicht zuletzt für 40 Jahre ‚on stage‘.

15 Studio- und Live-Alben sowie unzählige Solo- und Gemeinschaftsprojekte runden das Leben von Anne Haigis ab, deren Weg – getrieben vom „Kleinstadt-Blues“ – vom tiefsten Schwarzwald bis nach Los Angeles und Nashville führte. Ihre Lieder sind verbunden mit künstlerischen Seelenverwandten, persönlichen Begegnungen und einschneidenden Erlebnissen. Vom Jazzpianisten Wolfgang Dauner entdeckt, gehören unter anderem Melissa Etheridge, Eric Burdon, Nils Lofgren, Tony Carey, Edo Zanki, Wolf Maahn und die „Harlem Gospel Singers“ zu ihren Weggefährten.

Viel Deutschsprachiges wird zu hören sein – etwa ihr erster Hit „Freundin“ oder Publikumslieblinge wie „Kind der Sterne“, „Geheime Zeichen“ oder „Haut für Haut“. Anne Haigis schlägt mühelos Brücken von US-Southern Rock über Blues bis hin zu Gospel & Folk – Genres, mit denen sie sich von jeher tief verwurzelt fühlt. Mit Herzblut erschafft sie bewegende, atemberaubende Momente, etwa, wenn sie mit hemmungsloser Offenheit für „Waltzing Matilda“ ihr Innerstes nach außen kehrt.

Ungebändigt, ungekünstelt, authentisch versteht es die vielseitige Musikerin ihr Konzert zu einem „Abend unter Freunden“ zu gestalten.

Der Eintrittspreis beträgt: 18,- Euro, für Märzwind-Mitglieder 10,- Euro. Um Voranmeldung unter ticket@maerzwind.de wird gebeten.

Vorverkauf: Buchhandlung Dichtung & Wahrheit, Obertor 5, Wächtersbach sowie GNZ-Ticketservice, Gutenbergstraße 1, Gelnhausen www.anne-haigis.de

Foto: © Anne Haigis

VdK OV Wächtersbach:

Kaffeenachmittag am 20. Februar

Wächtersbach. Der VdK OV Wächtersbach informiert hiermit, dass am Dienstag, 20. Februar, der nächste Kaffeenachmittag ab 14.30 Uhr stattfindet. Veranstaltungsort: Vereinsheim in der alten Schule / direkt neben der evangelischen Kirche.

Es wird ein Vortrag der Senioren-Beauftragten der Stadt Wächtersbach, Elke Schmidt-Habermann, über das reichhaltige Angebot der Stadt geben. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung per Telefon: 06053-9156 oder 06053-9874.

Die nächste Veranstaltung ist am 15. März - die Jahreshauptversammlung. Infos hierzu folgen zeitnah. Zu den Veranstaltungen sind alle Mitglieder mit ihren Partnern recht herzlich eingeladen. Auch Bekannte sind willkommene Gäste.

Förderverein Kita Abenteuerland e.V. lädt ein:

Kindersachen Flohmarkt

Hesseldorf. Am Sonntag, 25. Februar, von 13 bis 16 Uhr, findet ein Kindersachen-Flohmarkt im Dorfgemeinschaftshaus Hesseldorf statt. Einlass für Schwangere ist bereits ab 12.30 Uhr. Verkauft werden Sachen rund ums Kind (Kleidung, Spielzeug, Babyzubehör). Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen. Die Einnahmen kommen der Kita Abenteuerland zu Gute. Infos und Anmeldung über: abenteuerland-foerderverein@gmx.de

„Karnevalsnachwuchs brilliert:

Lachen, Tanzen, Zaubern – ein kunterbuntes Spektakel beim WCV!“

Wächtersbach. Beim Wächtersbacher Carneval Verein (WCV) zeigten nicht nur die großen Karnevalisten, sondern auch der teils putzige Nachwuchs, was er drauf hat – und das war ganz schön viel, wie die famose Kindersitzung am 21. Januar bewies. Die jungen Karnevalshelden aller Altersklassen brachten die Bühne mit Musik, Tanz und lustigen Einlagen zum Glänzen, unterstützt von ihren Gleichgesinnten aus befreundeten Karnevalvereinen. Sitzungspräsident Rufus Löwe und seine Stellvertreterinnen navigierten souverän durch das bunte Treiben. Tanzgruppen, Gesang, Artistik und sogar ein bisschen Zauberei sorgten für Lacher und Staunen.

Die Minigarde des WCV rockte die Bühne mit einem großartigen Gardetanz, gefolgt von den jüngsten Tanzkünstlern, den WCV-Lollipops, die die Bühne in eine bunte Wiese mit Blumen, Schmetterlingen und tanzenden Bienen, Marienkäfern und Häschen verwandelten. Zauberkünstler Neo Schwan aus Hogwarts brachte das Publikum mit humorvoller Magie zum Lachen – vor allem sein verzweifelter Versuch, ein Kamel zu zaubern, ging leider nach hinten los.

Die Nachwuchsgarde der Victoria Bad Orb begeisterte mit einem grün-weißen Gardetanz und der Chor der Grundschule Kinderbrücke sang das kultige Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“ der Comedian Harmonists. Bei der Parade der Solotänzerinnen der Fidelio aus Altenhaßlau staunte das Publikum, und die WCV-Konfetti-Kids sorgten als Spessarträuber für einen aufregenden Marktplatzüberfall.

Der Jongleur Benjamin Frimpong von den Moving Artists aus Gelnhausen beeindruckte mit atemberaubenden Jonglierkünsten, inklusive einer waghalsigen Wippen-Performance. Die Kinder der Tanz-AG der Kinderbrücke brachten mit einem frechen Tanz zu „Hey Pipi Langstrumpf“ die Halle zum Mittanzen. Die „Cheerleader“ des SG Haitz feierten ihre Premiere mit einem akrobatischen Auftritt und die Kindergarde der Brachttaler Dippegucker entführte das Publikum in farbenfrohe mexikanische Orte.

Die Tanzgruppe der Fidelios sorgte mit einer jugendlichen Polka für Stimmung, die Rope-Skipping-Asse des TV Wächtersbach zeigten sportliche Sprünge mit ihren Seilen und die Tanzmäuse der Victoria Bad Orb brachten nicht nur ihre Tanzschritte, sondern auch Süßigkeiten auf die Bühne. Der Höhepunkt der WCV Kindersitzung bildete jedoch der perfekt einstudierte Tanz der WCV-Juniorgarde. Mit dem furiosen Schautanz der TSG Erlensee endete das bunte Spektakel, und alle Akteure versammelten sich für das große Finale. Dabei ehrte Nicky Kailing, Sitzungspräsident des WCV, die Nachwuchstalente Lotta Lindenlaub, Klara Diegelmann, Marie Jakoby, Sophie Jung und Katinka Krämer für fünf Jahre Tanzerfahrung mit einem schicken Silberorden. Amy Böttcher, Leni Kreutz und Alea Wagner, die seit einer gefühlten Ewigkeit dabei sind (ganze zehn Jahre!), wurden mit strahlenden Gesichtern und dem Orden in Gold geehrt. Das ausgelassene Publikum in der bis auf den letzten Platz gefüllten Heinrich-Heldmann-Halle bedankte sich mit tosendem Applaus bei den über 200 Tänzern, Zauberern und Spaßmachern für einen herrlich amüsanten Nachmittag.

www.wcv.info

„Rosa Sitzung in Wächtersbach:

Von schrillen Schuhen bis zum magischen Finale!“

Wächtersbach. Der rosarote Wirbel beginnt schon mit den schrillen Schuhen von Sitzungspräsident Nicky Kailing. Obwohl er als „Martha Pfahl“ die Quelle dieser auffälligen Treter nicht preisgibt, haben die Zuschauer in der grell-pinken Heinrich-Heldmann-Halle zumindest gelernt, wie man sich mit einer neuen App einen virtuellen Carlos für einsame Stunden schnappt. Die rosarote Sitzung erfreut sich nicht nur wegen der frechen Kommentare großer Beliebtheit, sondern auch wegen der sportlich-künstlerischen Tanzdarbietungen, die einmal mehr sämtliche Ketten des Gewöhnlichen sprengten.

Nachdem Martha Pfahl tanzend mit einem kleinen Liedchen auf den Lippen die Bühne erobert, startet auch schon das Programm mit einem Knall. Die Bühnendecke scheint nicht hoch genug zu sein, um den Hebefiguren der Dreamdancer ausreichend Raum zu bieten. Unter dem Motto „Casanova“ präsentieren sie eine herrlich sportliche und tänzerische Darbietung. Ein deutscher Meister der Zauberkunst war erstmals auch in der Rosa Sitzung zu sehen und begeisterte mit seiner Comedy-Zaubershow das Publikum. Natürlich hat Meister Matthias Rauch seine Zaubertricks nicht verraten, aber das schwebende Tischchen hat er zumindest der Herta aus dem Publikum einmal vorgeführt. Privat schwimmt Rauch nach eigener Aussage gerne mal im Geld: Aus einem Zehn-Euro-Schein macht er spielend einen Hunderter, da braucht er bald gar nicht mehr arbeiten.

Die schönsten Frauen von Wächtersbach mit den hübschesten Beinen zierten die WCV-Garde und sind der ganze Stolz des Carnevalvereins. Ihre tänzerischen Leistungen mit neuer Musik und Choreographie waren besonders herausragend und verdienten großen Applaus. Ein alter Bekannter der Veranstaltung war Tarabas van Luk, der als Mr. Swarowski gebührend empfangen wurde. Der sympathische Riese mit seinen aufregenden Tattoos und einem eng sitzenden, knapp geschnittenen und glitzernden Pailletten-Kostüm beeindruckte schon durch sein Auftreten und brachte mit seiner Stimme das Publikum im Saal zum Mitsingen. Marcel Lipphardt, als Tanzmarcelchen wie ein Flummi aus Gummi, füllte die gesamte Bühne mit seiner tänzerisch-sportlichen Kür aus. Bevor die Meddeler Feger zu Beginn ihrer Darbietung „Aqua Men“ die Bühne förmlich mit ihrer tänzerischen Dominanz überspülten, nahm sich die WCV Haus- und Hofkapelle „WKKW“ des Publikums mit einer Schunkelrunde an. Im Saal kam eine rhythmisch wogende Bewegung auf und viele der rosaroten Kostüme begannen zu tanzen. Mit „Verrückten Professoren auf Abwegen“ ging es mit dem WCV-Männerballett zurück in die Wikingerzeit.

Eine spitze Zunge und ihre goldene Kehle waren für Trude Trash der Garant für einen warmherzigen Empfang in der Heldmann-Halle. Großartiges gab es auch vom Männerballett „Die bewegten Männer“ aus Assenheim zu berichten, das mit dem Tanz „The Stage Is Yours“ nicht nur die Bühne für sich einnahm. So richtig auf der Höhe der Zeit präsentierte sich die WCV-Showtanzgruppe „JoyMotion“ mit dem Tanz „Aus Alt mach‘ Neu – Eine wundersame Roboterliebesgeschichte“. Das Männerballett „Flying Energy“ aus Weiterstadt tauchte diesmal in die magische Welt von Harry Potter ein. Auf dem Weg nach Hogwarts begleiteten sie den sprechenden Zauberhut. Und wer könnte das Publikum im Saal zielstrebiger zum großen Finale führen als die „Helene Double Dance Show“. Mit stehenden Ovationen verfolgte das Publikum das großartig inszenierte Finale. Danach feierten die Narren bis in die frühen Morgenstunden bei Faschingsmusik von DJ Springer.

Wächtersbacher Fastnachtsumzug 2024:

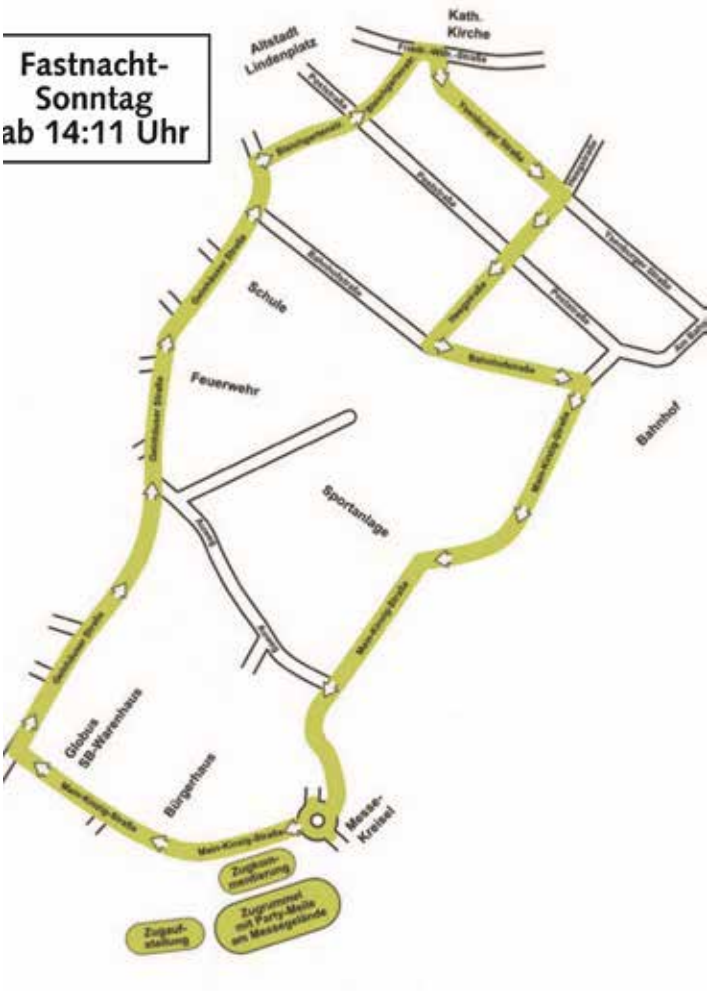
Ein buntes Spektakel für JUNG und ALT

Wächtersbach. Die närrische Zeit erreicht nun auch in Wächtersbach ihren Höhepunkt, und der 1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V. lädt alle herzlich ein, Teil des spektakulären Fastnachtsumzugs am Sonntag, 11. Februar, zu sein. *„Ein buntes und fröhliches Spektakel erwartet Euch, das nicht nur die Straßen in einen Farbenrausch taucht, sondern auch die anschließende Partymeile in eine Faschingsoase verwandeln wird."*

Der närrische Lindwurm startet um 14.11 Uhr und zieht vom Messekreisel aus über die Main-Kinzig-Straße – Gelnhäuserstraße – Bleichgartenstraße – Ysenburger Straße – Heegstraße – Bahnhofstraße – Main-Kinzig-Straße und wieder zurück zum Messekreisel, wo sich der Umzug dann auflöst. *„Freut Euch auf bekannte und neue Zugteilnehmer mit beeindruckenden Motivwägen, fantasievollen Fußgruppen und bezaubernden Kostümen."* Die besten Teilnehmer werden von einer neutralen Jury gekürt, wobei Originalität, Kostüme, Umsetzung des Mottos und der betriebene Aufwand bewertet werden.

Nach dem bunten Treiben auf den Straßen lädt die anschließende Partymeile zum Verweilen ein. Die beliebte Band WKKW wird live für beste Stimmung sorgen und alle mit mitreißender Musik begeistern. *„Tanzt mit uns in ausgelassener Faschingsatmosphäre."*

Der Wächtersbacher Fastnachtsumzug und die anschließende Partymeile sind ein Erlebnis für die ganze Familie. *„Bringt Eure Kinder mit und lasst Euch von der fröhlichen Atmosphäre mitreißen. Der 1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V. freut sich darauf, Jung und Alt beim diesjährigen Fastnachtumzug begrüßen zu dürfen. Erlebt gemeinsam mit Freunden und Familie einen unvergesslichen Fastnachtstag und feiert dann mit uns ausgelassen auf unserer Partymeile bis in die frühen Abendstunden hinein. Wir sehen uns am Straßenrand und auf der Tanzfläche – Helau!"*



Wächtersbach-*Info*

Bekanntmachungen der Stadt Wächtersbach

Ausgabe 10. Februar 2024

Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach

Stadt Wächtersbach bietet Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen, die von Demenz betroffen sind

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Wächtersbach. Einen Angehörigen, der von einer Demenz betroffen ist, zu Hause pflegen, ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Oft kommen die pflegenden Angehörigen an ihre Grenzen, fragen sich, ob das alles so richtig ist, was sie tun, ob man etwas anders machen könnte oder wie es wohl bei anderen sein mag. Die Stadt Wächtersbach bietet Wächtersbacher Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen ihres Senioren-Programms alle zwei Monate einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige an, in dem man sich austauschen kann, Erfahrungen teilen, von anderen profitieren und miteinander reden kann. Begleitet werden die Veranstaltungen von ehrenamtlichen Mitgliedern der AWO Wächtersbach, die viel Erfahrung im Umgang mit Menschen, die von Demenz betroffen sind, haben.

Durch die gute Vernetzung mit dem Main-Kinzig-Kreis und der EUTB, können gezielte Fachfragen schnell und unbürokratisch weitergeleitet und zeitnah geklärt werden.

Die Termine finden wie folgt statt: In der Heinrich-Heldmann-Halle, Kleiner Saal, von 15.30 bis 17 Uhr: 11. März, 27. Mai, 1. Juli, 23. September, 25. November

Für die Termine ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Anmeldungen bitte bei Elke Schmidt-Habermann, vormittags, von 8 bis 12 Uhr, unter Tel.: 06053-80251.

Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, Tel.: 06661-9645-34, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

Haushalt 2024 – Ein Haushalt für die Zukunft unserer Stadt

Einleitung

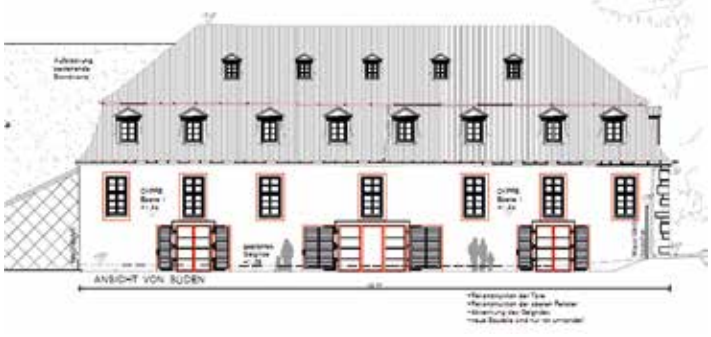
Dank der Mehrheit von SPD- und CDU-Fraktion im Stadtparlament konnte der Haushalt 2024 verabschiedet und damit die Handlungsfähigkeit der Stadt gesichert werden. Ein Haushalt, der dringend erforderliche Ausgaben für die Fortführung der Arbeit, aber auch die künftige Entwicklung unserer Stadt enthält. Nachstehend möchten wir Ihnen darstellen, wie wichtig eine Zustimmung zu diesem Haushalt für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist:

Es ist positiv festzustellen, dass die Steuerschätzungen in den aktuell vorläufigen Orientierungsdaten von steigenden Steuereinnahmen ausgehen. Einen spürbaren Einfluss auf die städtischen Finanzen hat die anhaltend positive demographische Entwicklung, die auch einhergeht mit quantitativer (mehr BürgerInnen) und qualitativer (Kitas) Aufgabenmehrung. Hier werden durch den positiven Effekt weiter die Personalkosten nicht nur im Erziehungsbereich, sondern auch durch Mehrbelastung in der Verwaltung und durch die Tarifentscheidungen weiter ansteigen und somit die Haushalte der kommenden Jahre belasten. Ebenso verursacht die Einrichtung der städtischen Tagespflege für Senioren Kosten. Die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Verwaltungsdigitalisierung belastet ebenso die Planung der Folgejahre, ist aber „alternativlos“, um den digitalen Bürgerservice zu verbessern. Leider ist die finanzielle Ausstattung für Kommunen durch Bund und Land in Teilbereichen nicht ausreichend gewährleistet. Die kommunalen Kita Belastungen fallen hierbei besonders ins Gewicht. Auch das Online-Zugangsgesetz fordert außerordentlich starken Personal- und Finanzaufwand, der in Summe nicht auskömmlich finanziert wird.

Stadtumbau und weitere Förderprogramme

Das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (früher „Stadtumbau“) ist ein wesentlicher Grund und die Grundvoraussetzung, die es ermöglicht, die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Bereich des ehemaligen Brauereigeländes durchzuführen. Neben dem Schloss, das vor fast genau 4 Jahren mit den Räumen des Rathauses in Betrieb genommen wurde, ist Schwerpunkt im Haushalt 2024 die Sanierung des Marstalls und die Fertigstellung der Schlossweiher. Teile der Gebäude der ehemals gewerblich genutzten Gebäude wurden zurückgebaut. Zur Finanzierung konnten hierzu europäische Fördergelder genutzt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sanierung ist der Schlosspark. Teilbereiche hieraus, wie z.B. der Spielbereich wird ebenfalls über das Landesprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ finanziert. Andere Bereiche werden über das Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel – Bürger Schlosspark im (Klima)Wandel“ gefördert.



Weitere Fördermaßnahmen

Programm	Zuwendung	Projekt
Zukunft Innenstadt	250.000 €	Innenstadt
bbsr Urban Klima	1.350.000 €	Schlosspark
EFRE Lokale Ökonomie	158.383 €	Gewerbetreibende
EFRE ReSie I	657.355 €	Abbruch Brauerei
EFRE ReSie II	300.000 €	Schlossparkterrasse BA 1
Sozialer Investpakt	3.337.100 €	Altes Amtsgericht
Smarte Kommunen und Regionen - Starke Heimat Hesser	1.600.000 €	IKZ-Digitalisierung
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren Abschluss: Ende 2024	1.247.325 €	Wächtersbach Vernetzt
"Elektromobilität" des BMVI Abschluss: Anfang 2024	Max. 95.200 €	ELMO Bahn
"Elektromobilität" des BMVI Abschluss: Anfang 2024	Max. 95.200 €	ELMO-Konzept
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Abschluss: Anfang 2024	14.450 €	Dorfmoderation Leisenwald
Landesporgramm "Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erziher" vom Hessischen Sozialministerium Aktuell 5 PIVA Auszubildende	p.P. 37.440 € (2023-2026)	PIVA-Ausbildung
Landesförderung für Kindertagespflege vom Hessischen Sozialministerium über MKK-Jugendamt	21.206 €	Ausbau der Kindertagespflege
Landesförderung zur Fachkräfteoffensive Aktuell 7 Auszubildende in der Anlaietung	p.P. 2.600 € (Schuljahr 2023/2024)	Anleitung in der Auszubildenden

Über die Förderprogramme „Zukunft Innenstadt“ und „Zukunftsfähige Innenstädte & Zentren“ werden zudem weitere Maßnahmen angestoßen, welche die Innenstadt von Wächtersbach nachhaltig wiederbeleben sollen. Die Förderquote liegt hier bei 75% der förderfähigen Kosten.

Umbau und Sanierung Amtsgericht

Mit unserem Projekt „Ein Haus für Jung und Alt“ konnten wir eine Förderung über das Förderprogramm „Förderung der sozialen Integration im Quartier“ erreichen. Im Amtsgericht entstehen im Erdgeschoss und im Anbau Räume für die Kinderbetreuung und im Obergeschoss Räume für die Tagespflege und die Sozialstation. Erstmals entsteht somit ein Haus, in dem Jung und Alt „unter einem Dach“ betreut werden und aktiv sind.

Schwimmbad, Sozialstation und Feuerwehren
Familienbad Wächtersbach

Im Familienbad Wächtersbach herrschen traumhafte Wassertemperaturen – CO^2-neutal gewonnen dank der Fernwärme der Bioenergie Wächtersbach kann das Badewasser kostengünstig auf ca. 27 Grad gewärmt werden. Das kann kein weiteres Freibad der Region bieten. Die rund 1.000 Quadratmeter große Wasserfläche bietet neben der Möglichkeit dem Schwimmsport zu frönen, zahlreiche Wasserattraktionen; eine Riesenrutsche, die Wasserkanone sowie die Sprunganlage mit 1er- und 3er-Sprungbrett und das große Wasserkrokodil sind bei den jüngsten Badegästen höchstbeliebt. Für einen hohen Wohlfühlfaktor sorgen die im Becken integrierten Massagedüsen, eine Schwallwasserbrause sowie Nackenduschen, die den Badebesuch zum

Haushalt 2024 – Ein Haushalt für die Zukunft unserer Stadt

Wohlfühlerlebnis werden lassen und ein echtes Wellnessfeeling vermitteln. Ein ebenfalls integrierter Behinderteneinstieg und der dazugehörige Umkleideraum ermöglichen allen Menschen einen angenehmen Badeaufenthalt im Familienbad Wächtersbach.
Dringend erforderlich ist die Sanierung des Kinderbeckens. Hierfür stehen Gelder in Höhe von 500.000,- Euro zur Verfügung. Für die Verbesserung der Schwimmbadeinrichtung über 200.000,- Euro.

Sozialstation Wächtersbach

Rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Die Sozialstation betreut 232 Personen. Mit zu den Aufgaben gehören die Pflegeleistungen für die Grundpflege nach SGB XI, die Behandlungspflege nach SGB V sowie weitere Dienstleistungen; wie 24 Stunden Rufbereitschaft, Hausnotrufsystem, begleiten zu Behörden, Ärzten usw..
In diesem Jahr wird die Betreuung in der Tagespflege zu den Aufgaben dazu kommen. Hierbei wird Personen, die angehörige Demenzpatienten betreuen, Unterstützung gewährt.
Hierfür stehen im Haushalt über 350.000,- Euro für die Einrichtung zur Verfügung. Zusätzlich muss entsprechendes Betreuungspersonal eingestellt werden. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich insgesamt hierfür auf ca. 150.000,- €.

Feuerwehren

Die Feuerwehren unserer Stadt leisten eine hervorragende, überwiegend ehrenamtliche Arbeit. Deshalb ist es erforderlich und selbstverständlich, diese Arbeit finanziell zu unterstützen, damit die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden stets die Ausrüstung zur Verfügung haben, die für die Aufgabenerfüllung wichtig und notwendig ist.
Im Haushalt stehen deshalb für die Feuerwehren Gelder in Höhe von 780.000,- zur Verfügung.
Deshalb war auch die Anschaffung einer Drehleiter in den letzten Jahren erforderlich. Hierbei galt es, 360.000,- Euro durch die Stadt zu finanzieren. Bei vielen Einsätzen hat sie sich bereits bewährt. Eine gute Anschaffung für unsere Sicherheit.
In den nächsten Jahren stehen die Entscheidungen für ein Feuerwehrgerätehaus in Aufenau und in Hesseldorf an. Deshalb wurden hier bereits Gelder in das Investitionsprogramm von jeweils 1,55 Mio. Euro eingestellt.
Selbstverständlich sind auch wieder Neuanschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen erforderlich. So in Waldensberg mit 110.000,- Euro, in der Innenstadt mit 490.000,- Euro und in Hesseldorf mit 250.000,- Euro.

Dorfgemeinschaftshäuser Hesseldorf/Neudorf/Waldensberg/Wittgenborn - Investitionen in die Zukunft

Die Sanierung der Dorfgemeinschaftshäuser in Hesseldorf, Neudorf, Waldensberg und Wittgenborn sind im Investitionsplan mit einer Summe von nahezu 1,5 Mio. Euro enthalten. Diese Projekte zielen darauf ab, die zentralen Treffpunkte in den Stadtteilen zu modernisieren und somit die Nutzungsqualität der Häuser deutlich zu erhöhen.
Die geplanten Investitionen beinhalten nicht nur die ästhetische Aufwertung der Gebäude, sondern auch die Einführung möglicher energieeffizienter Lösungen, um die Nachhaltigkeit dieser Gemeinschaftshäuser zu gewährleisten. Mit den modernisierten Dorfgemeinschaftshäusern setzt der Haushaltsplan ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums.

Kinderbetreuung

Zur Betreuung der Kinder im U3- und Ü3-Bereich stehen in den Stadtteilen Aufenau, Hesseldorf, Wittgenborn, Leisenwald und der Innenstadt 7 Einrichtungen zur Verfügung. Ebenso wird in den Kitas in Hesseldorf, Wittgenborn und Leisenwald Hortbetreuung angeboten.
In Wittgenborn wurde im Jahre 2022 eine neue Kita für 3,5 Mio. € gebaut. Hier ist es erforderlich, dass eine dringend benötigte Geräte- und Unterstellhalle gebaut wird. Ferner muss die Finanzierung der Außenanlage noch sichergestellt werden, insgesamt Kosten von über 210.000,- Euro.
Eine wichtige Investition ist der Neubau der Kindertagesstätte im Stadtteil Aufenau. Hier sieht der Haushalt Gelder in Höhe von 5,5 Mio. Euro vor. Der Kindergartenneubau der ev. Kirchengemeinde wird zu 90% durch die Stadt finanziert. Deshalb sind hier Gelder in Höhe von 1,7 Mio. Euro im Haushalt enthalten.

Waldkindergarten

Das Betreuungsangebot wird in Wächtersbach voraussichtlich um eine Waldkita in der Innenstadt ergänzt werden. Die notwendigen Abstimmungen sind weitgehend erfolgt, so dass nach positiver Beschlussfassung des Sozialausschusses das naturnahe Angebot noch in der ersten Jahreshälfte starten kann. Im Haushalt 2024 sind deshalb bereits 100.000,- Euro zur Realisierung eingestellt.
Die Zahlen in Ausgaben und Einnahmen im Bereich der Kinderbetreuung zeigen ein deutliches Defizit.

Haushalt 2024 – Ein Haushalt für die Zukunft unserer Stadt

Kinderspielplätze

Eine ständige und stetige Aufgabe ist die Erneuerung und Sanierung der Kinderspielplätze. Neben dem wichtigen Punkt der Überprüfung der Sicherheit wird auch versucht, bestehende Wünsche hinsichtlich der Anschaffung zu erfüllen. Hierzu sind in den nächsten beiden Haushaltsjahren 60.000,- Euro enthalten.

Sport- und Bewegungspark

Mit der Errichtung des Pumptracks wurde der erste Teil des Sport- und Bewegungsparks bereits realisiert. Der Pumptrack wird sehr gut angenommen. Für den weiteren Ausbau sind im Haushalt insgesamt 2 Mio. Euro enthalten. Ein Park, der allen Generationen zur Nutzung zur Verfügung steht, insbesondere auch den Vereinen.

Investitionen in Hoch- und Tiefbau; Fernwärme Zukunftsorientierte Infrastruktur - Stadt plant umfassende Erneuerung der Abwasserleitungen

Die geplante Erneuerung umfasst die Sanierung und den Ersatz veralteter Leitungen, die Einführung fortschrittlicher Abwassertechnologien und die Verbesserung des Gesamtsystems zur Abwasserbehandlung. Durch diese Maßnahmen soll die Zuverlässigkeit des Abwassersystems erhöht, Umweltrisiken minimiert und die langfristige Funktionsfähigkeit der städtischen Abwasserinfrastruktur sichergestellt werden. Das Investitionsvolumen inklusive Kläranlagenanschluss von Waldensberg und Leisenwald an den AV Bracht beträgt bis 2027 rund 13,3 Mio. Euro.

Investitionsprogramm Abwasser	
RÜB Wittgenborn (Platzbefestigung)	30.000 €
Abwasserleitung Richtung NBG Dietrichsberg (Innenstadt)	770.000 €
Abwasserleitung Baugebiet Goethestraße (Aufenau)	480.000 €
Abwasserleitung Richtung NBG Langenselbolder Weg	1.060.000 €
Abwasserleitung Baugebiet Bösweg (Waldensberg)	650.000 €
Optimierung Kläranlagen Waldensberg/Leisenwald	180.000 €
Abwassererschließung ehem. Brauereigelände	680.000 €
Neubau Abwasserleitung Brunnenstraße/Karl-Fröb-Str.	700.000 €
Kanalerneuerung Ortsdurchfahrt Wittgenborn	800.000 €
Kanalerneuerung Ortsdurchfahrt Aufenau	1.550.000 €
Kanalerneuerung Spessartstraße Wächtersbach	360.000 €
Kanalerneuerung Haitzer Straße Wächtersbach	350.000 €
Kanalerneuerung Hessengasse (Waldensberg)	200.000 €
Kläranlagenanschluss Waldensberg und Leisenwald an AV Bracht	4.000.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffungen (Abwasser) über 1.000 €	k.A.
Ausz. für geringwertige Wirtschaftsgüter (250 - 1.000 €) Abwasser	k.A.

Stadtwerke setzen Zeichen für nachhaltige Energie: 5 Mio. Euro in Fernwärmeausbau investiert

Seit dem Jahr 2011 haben die Stadtwerke ihre Verpflichtung zur Förderung einer nachhaltigen und umweltschonenden Energieversorgung unter Beweis gestellt, indem sie rund 5 Mio. Euro in den kontinuierlichen Ausbau des Fernwärmeleitungsnetzes investiert haben. Diese strategische Investition zielt darauf ab, die Energieeffizienz zu steigern und die CO^2-Emissionen in der Stadt signifikant zu reduzieren.

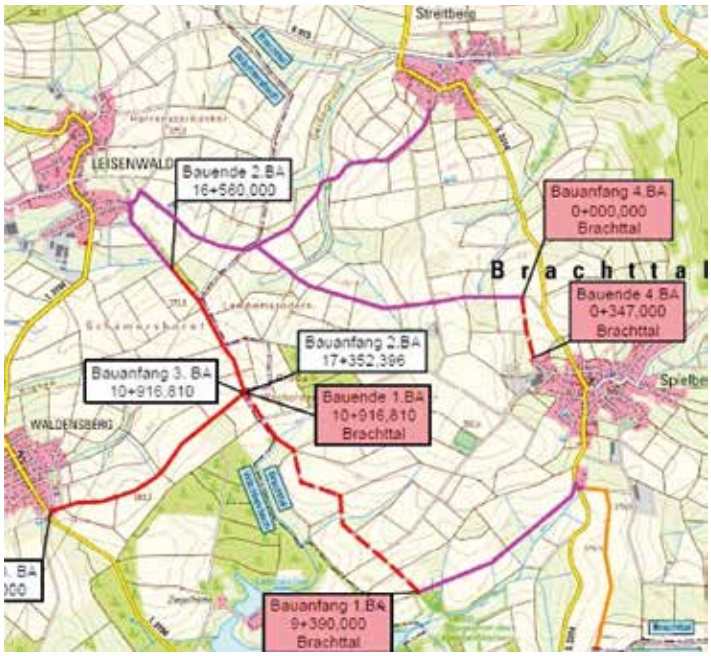
Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität – 200.000,- Euro Förderung für Photovoltaikanlagen

In einem zukunftsweisenden Schritt zur Förderung erneuerbarer Energien hat die Stadt ein Förderprogramm in einer Gesamthöhe von 200.000,- Euro für die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der städtischen Einwohner ins Leben gerufen. Diese Initiative zielt darauf ab, die Nutzung von Solarenergie in der Region signifikant zu steigern und die BürgerInnen aktiv in den Übergang zu einer nachhaltigeren Energieversorgung mit einzubeziehen. Rund 30.000,- Euro stehen noch zur Verfügung.
Ferner werden finanzielle Mittel benötigt, um die Renaturierung der Gewässer in 2024 fortzuführen. Hierfür stehen 200.000,- Euro zur Verfügung und in 2025 und 2026 jeweils 150.000,- Euro.

Im Herbst letzten Jahres wurde das Rufbus-System „Carlos“ - zusammen mit dem RMV - in Wächtersbach und Bad Orb eingeführt. Die Inanspruchnahme des Shuttlebusses genießt zunehmend an Beliebtheit und Zuspruch.
Aber auch der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen wird vorangetrieben. Hierfür stehen insgesamt 350.000,- Euro zur Verfügung.
Ein zentrales Thema in den letzten Jahren war die Schaffung einer Radwegeverbindung zur Platte und hier eine Verknüpfung der Stadtteile Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald zusammen mit den Brachttaler Stadtteilen Spielberg und Streitberg.

Um die Radwegesituation in den Ortsteilen der beiden Kommunen zu verbessern, entstehen nach aktuellen Planungen Kosten in Höhe von rund 1,6 Mio. Euro, von denen 70% über Hessen Mobil gefördert werden. Der Main-Kinzig-Kreis beteiligt sich ebenfalls mit weiteren 15% an dem Projekt. Die verbleibenden 240.000,- Euro teilen sich die beiden Kommunen anteilig im Verhältnis zu den Streckenkilometern auf der jeweiligen Gemarkung. Auch diese Gelder sind im Haushalt enthalten. Ohne diese Mittel könnte nach Vorliegen des Förderbescheides nicht in 2024 begonnen werden.

Haushalt 2024 – Ein Haushalt für die Zukunft unserer Stadt



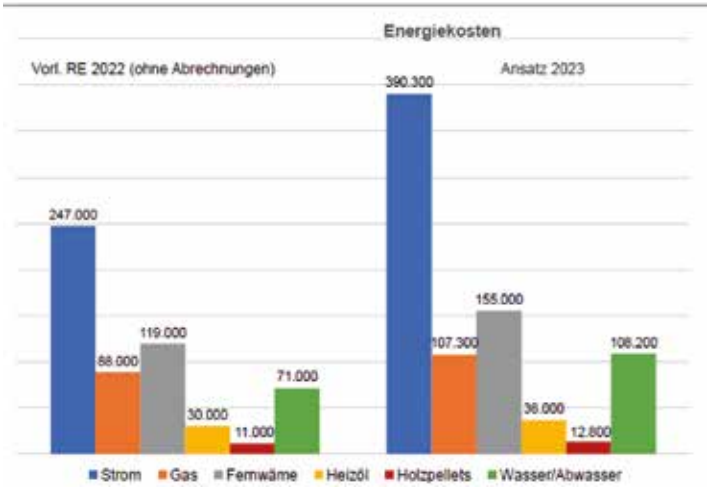
Digitalisierung

Seit dem Haushalt 2022 ist das Produkt (01.01.10 – Digitalisierung) eingerichtet, worin die Digitalisierungsmaßnahmen der Stadt Wächtersbach abgebildet werden. Die Vorbereitungen für den Start der tatsächlichen Arbeiten wurden durch Personalfindung, Einrichtung der Arbeitsplätze und die technische Ausstattung im Jahr 2022 getroffen. Die Entwicklungsarbeiten sind seit Anfang 2023 in vollem Gang.
Im Projekt „eGov6 & EhrenamtsCloud“ haben sich die Kommunen Bad Orb, Bad Soden-Salmünster, Birstein, Steinau, Sinntal und (federführend) Wächtersbach zusammengeschlossen. Dabei sollen zur Erfüllung des Onlinegesetzes gemeinsam digitale Antragsverfahren und Verwaltungsprozesse entwickelt werden, welche sowohl die Verwaltung entlasten und der Bürgerschaft einen besseren und schnelleren Bürgerservice bietet. Weitere Effekte sind Kosteneinsparungen und Verbesserungen der Klimabilanz bei Porto, Papier und Wegstrecken usw.. Der Aufwand von insgesamt rd. 1,3 Mio. Euro für Personal, Arbeitsplätze, Technische Ausstattung, Software, Beratung und Qualifikation wurde in den Jahren 2023 und 2024 angepasst. Die Aufwendungen werden zu 90 v. H. gefördert werden. Die verbleibenden 10 v. H. werden unter den IKZ-Kommunen aufgeteilt.

Instandhaltungsmaßnahmen, Energiekosten und Personalausgabe

Die kriegsbedingte Steigerung der „Sach- und Dienstleistungen“ (u.a. Energiekosten) sieht einen Ansatz in 2024 von rd. 8,4 Mio. Euro und damit allein eine Steigerung von 1,46 Mio. Euro ggü. dem Rechnungsergebnis von 2022 in Höhe von rd. 7 Mio. Euro vor. Die Kostensteigerungen im Energiebereich wirken sich auch auf Gebäude des Main-Kinzig-Kreises, insbesondere auf Schulen und Turnhallen, und damit unmittelbar auf die Kreis- und Schulumlage, aus. Ebenso beeinflussen die hohen Energiekosten in erheblichem Maße die Abwassergebühren (besonders die Umlage an den Abwasserverband Bracht) sowie die Abfallgebühren.
Die Ursachen für die gestiegenen Aufwendungen resultieren im Planansatz der Personalausgaben insbesondere aus den Entgeltsteigerungen durch Tariferhöhungen in allen Bereichen. Des Weiteren durch Personaleinstellungen in den Kindertagesstätten, im ambulanten Pflegedienst und für die zusätzlichen Leistungen der Seniorentagespflege im alten Amtsgericht.

	Instandhaltungsmaßnahmen
Straßenunterhaltung	520 T€
Kanal	535 T€
Kindergärten	683 T€
Friedhöfe	172 T€
Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser	165 T€
Sonstige Städtische Gebäude	377 T€
Fahrzeugunterhaltung	119 T€
Summe	**2.571 T€**



Kreis- und Schulumlage

Die Erhöhung bei den „Steueraufwendungen einschl. der gesetzlichen Umlagen“ beruht ausschließlich aus den gestiegenen Hebesätzen der Kreisumlage um 3,0%-Punkte und der Schulumlage um 1,0%-Punkte. Gegenüber dem Vorjahr müssen rd. 0,95 Mio. Euro mehr aufgewendet werden.

Fazit:

Der Haushalt 2024 ist geprägt von wirtschaftlichen Planungsunsicherheiten des Landes infolge der Corona Pandemie (von Frühjahr 2020 bis Anfang 2022) und seit dem 24. Februar 2022 auch durch die Folgen des „Ukraine-Krieges“. Energiekostenexplosionen, Lieferengpässe, Inflation pp. wirken sich in schwer kalkulierbarem Ausmaß auf die Volkswirtschaft aus. Die Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2024 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2024 bis 2027 erfolgt somit in einer historischen Ausnahmesituation. Zumal mit der aktuellen Lage im „Nahostkonflikt“ und weitere weltumspannende Wirtschaftsrisiken nicht auszuschließen sind. Angesichts der Unsicherheiten ist die Prognose der zu erwartenden Effekte für die Planung eines kommunalen Haushaltes für das kommende Jahr sowie für die mittelfristige Planung bis 2027 weiterhin unter Vorbehalt zu bewerten. Leider ist die finanzielle Ausstattung für Kommunen durch Bund und Land in Teilbereichen nicht ausreichend gewährleistet. Personal- und Finanzaufwand, der in Summe nicht auskömmlich finanziert wird.

Bürgermeister Weiher abschließend zum beschlossenen Haushalt 2024:

„Die Beschlussfassung zum Haushalt ist ein fundamentaler Akt städtischer Verantwortung und Weitsicht.
Die Handlungsfähigkeit, die ein Haushalt bietet, ermöglicht es uns, proaktiv auf die Bedürfnisse unserer BürgerInnen einzugehen, in essenzielle Infrastrukturen zu investieren und auf unvorhergesehene Ereignisse angemessen zu reagieren. Er spiegelt unsere Prioritäten und Werte als Stadt wider und sichert die Fortführung und Verbesserung der Dienstleistungen, die für das tägliche Leben unserer BürgerInnen unerlässlich sind.

In diesem Sinne ist die Beschlussfassung über den Haushalt weit mehr als eine formale Routine; sie ist eine Verpflichtung gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern, sorgfältig und verantwortungsbewusst mit den ihnen anvertrauten Ressourcen umzugehen. Sie erfordert eine ausgewogene Abwägung zwischen verschiedenen Interessen und Bedürfnissen und verlangt eine vorausschauende Planung, um sicherzustellen, dass unsere Stadt auch in unsicheren Zeiten robust und widerstandsfähig bleibt. Lassen Sie uns daher diesen Prozess mit der gebotenen Sorgfalt und dem notwendigen Weitblick auch künftig angehen, um sicherzustellen, dass unsere Stadt auch in Zukunft ein Ort des Wachstums, der Innovation und des Wohlergehens bleibt.“

Aktion 2. Leben – Nachhaltigkeit

Kostenlose Kleinanzeigen

(gilt nur für Dinge, die Sie verschenken möchten - für alles, was verkauft werden soll, bitte das andere Formular nutzen!).

Ich biete kostenlos an:

_____

_____

_____

_____

_____

Telefon: _____

Meine Anschrift lautet (wird nicht veröffentlicht):

Vor- und Zuname _____

Straße und Hausnummer _____

Wohnort: _____

Neujahrsempfang bei der AWO Wächtersbach

Wächtersbach. Es ist zum guten Brauch geworden, dass alljährlich Neujahrsempfänge stattfinden. Dieser Brauch wird sowohl von Firmen, Kommunen als auch von Vereinen gepflegt.
Auch der Ortsverein der AWO Wächtersbach lud in diesem Jahr seine Mitglieder und Freunde ein, um mit ihnen das Neue Jahr feierlich zu begehen. In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Vereinsraum ließ der Erste Vorsitzende, Norbert Döppenschmitt, noch einmal die sozialen Höhepunkte des Vorjahres Revue passieren und gab einen Einblick auf die sozialen Vorhaben des Jahres 2024. Diese sehen eine hohe Intensität der sozialen Vereinsaktivitäten vor. So sollen unter anderem das Frauenhaus in Wächtersbach, die Lebensmittelausgabestelle von EfA, sozial schwache Familien sowie das Marie-Juchacz-Haus in Wächtersbach, in den Fokus rücken. Des weiteren sollen auch gesundheitlich stark beeinträchtige Personen Untertsützung erfahren. Die Vorstellung des bemerkenswerten sozialen Programms fand unter den Gästen des Neujahrsempfangs großen Zuspruch, der mit einem starken Applaus gewürdigt wurde. Im Anschluss an die Ansprache des Ersten Vorsitzenden durften sich die Gäste des Neujahrsempfangs an einem schön dekorierten Buffet erfreuen, das die Mitglieder des AWO-Vorstandes mit sehr viel Liebe und Herzblut zubereitet hatten. Das große Bemühen der Vorstandsmitglieder, das stets dem Wohl der Veranstaltungsteilnehmer dient, brachte denn auch gleich zu Beginn des Jahres einen angenehmen Begleiteffekt mit sich: Fünf Personen, die regelmäßig sowohl die wöchentlichen Kaffeenachmittage als auch die geselligen Abende des Ortsvereins der AWO Wächtersbach besuchen, wurden Mitglieder der AWO Wächtersbach. *„Damit erfährt unsere Vereinsarbeit eine würdige Anerkennung. Das unermüdliche Engagement unserer Vorstandsmitglieder bleibt nicht unbelohnt und trägt ihre Früchte“,* zieht Döppenschmitt ein zufriedenes Fazit.

Turnschuhe für die Kinderbrücke

Wächtersbach. Vor einigen Tagen brachten Ute Pierz und Heike Horn von der Kleiderkammer/Sozialädchen insgesamt 16 paar neue Turnschuhe in die Grundschule Kinderbrücke in Wächtersbach. Schulleiterin Marion Fix und Konrektorin Stephanie Brill freuten sich sehr über die schnelle und unbürokratische Unterstützung. Die Schuhe werden in der Turnhalle gelagert und stehen allen Kindern im Sportunterricht zur Verfügung, die zum Beispiel die Schuhe einmal vergessen haben oder die finanziellen Mittel nicht vorhanden sind, Sportschuhe für den Unterricht zu kaufen. Da die Kinder ohne Turnschuhe nicht am Sportunterricht teilnehmen können ist dies für die Grundschule eine wichtige Unterstützung, ein Wunsch der gerne erfüllt wurde. Verabredet wurde noch, das ebenfalls einige Jogginghosen und Socken in der Turnhalle aufbewahrt werden und auch diese Bitte wurde prompt erfüllt.
Die Kleiderkammer wird als Träger der evangelischen Kirchengemeinde von der katholischen Kirchengemeinde unterstützt und betreibt den Sozialladen/Kleiderkammer in der Bahnhofstraße 68 in Wächtersbach. Die Waren dort, die von Kinder- über Erwachsenkleidung bis zu Sportbekleidung, Schuhen und Schwangerschaftsbekleidung reichen, können für einen kleinen Obolus gekauft werden. Im Sozialladen gibt es von der Vase über Handtücher, Tischdecken, Bettwäsche, Geschirr, etc. ebenfalls alles was für den Haushalt benötigt wird. Die Einnahmen werden für solche sozialen Projekte, wie mit der Grundschule, Schwimmkurs für Kinder, etc. verwendet.
Die Öffnungszeiten sind montags 14.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags 11 bis 13 Uhr. Rückfragen gerne im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde, Tel. 06053-707780

Private Kleinanzeigen: Fünfeinhalb Mäuse können Ihnen Glück bringen!

Auflage Wächtersbacher Heimatzeitung: 5.750 Exemplare

Kleinanzeigen-Preis: Bis 4 Zeilen: 5,50 EUR
Jede weitere Zeile: 1,40 EUR.

Vor- und Nachname: _____

Telefonnummer: _____

IBAN: _____

Bank: _____ Unterschrift: _____

(Ausfüllen und direkt an uns schicken:
Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbeverein, Schloßgarten 1, 63607 Wächtersbach, Tel.: 06053-9213 oder Mail: info@vgv-waechtersbach.de

Baumschule NIX
Baumschule Weihnachtsbäume
Bad Orber Straße 1a
63607 Wächtersbach-Aufenau
Mobil 0151-41611010
info@baumschule-nix.de

Wir suchen:
Mitarbeiter
(m/w/d)
für den **Verkauf**
in unserem
Pflanzenmarkt
in Voll- und Teilzeit

AWO Wächtersbach und ASB machen Wünsche wahr

Mit dem Wünschewagen einen letzten Herzenswunsch erfüllen

Wächtersbach. Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und Unterstützung bei der Mobilität benötigen, ist es oftmals nicht mehr möglich, sich einen Wunsch aus eigener Kraft zu erfüllen, da der Körper des schwerkranken Menschen nicht mehr in der Lage ist, die dafür nötige Energie zur Verfügung stellen zu können.

Fremde Hilfe wird benötigt, um noch einmal mit dem Lebenspartner, der Lebenspartnerin oder nahestehenden Angehörigen einen Sehnsuchtsort aufsuchen zu können, noch einmal ein Konzert oder eine Sportveranstaltung zu besuchen. Oder aber, um mit guten Bekannten eine Pizza zu essen oder noch einmal eine Eisdiele aufzusuchen, um sich bei einer leckeren Eisspeise an die Tage von damals zu erinnern, als man sich vermehrt in diesen Lokalitäten traf und sich über dies und jenes unterhielt.

Da ein Transport für diesen letzten Wunsch oftmals nur noch liegend erfolgen kann, hat der Arbeiter-Samariter-Bund im Jahr 2014 das Projekt „Wünschewagen“ gestartet, mit dem Ziel, diesen schwerkranken Menschen ihren letzten Herzenswunsch zu erfüllen.

Mittlerweile gibt es in jedem Bundesland mindestens einen Wünschewagen. Diese werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Einer dieser Wünschewagen ist im Rhein-Main-Gebiet stationiert und kann diese lobenswerten Wunschfahrten nur dann ausführen, wenn dafür die erforderlichen Spendengelder vorhanden sind.

Da der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Wächtersbach diese soziale Maßnahme mehr als befürwortet, zählt auch er seit kurzer Zeit zu den Spendern. *„Es ist uns ein großes humanitäres Bedürfnis, diesen Menschen ihren letzten Lebenswunsch erfüllen zu können“*, äußert sich der Erste Vorsitzende der AWO Wächtersbach, Norbert Döppenschmitt.

Die unheilbar kranken Menschen werden bei ihrer Fahrt mit dem eigens für diesen Zweck gebauten Krankenwagen, dem Wünschewagen, von ausgebildetem Fachpersonal betreut, sodass sie gut umsorgt sind. *„Dies war uns besonders wichtig, denn eine vorhandene und im Notfall erforderliche medizinische Versorgung ist von elementarer Bedeutung“*, sind sich die Mitglieder des Vorstandes der AWO Wächtersbach einig.

Dank der Spendengelder ist die Fahrt mit dem Wünschewagen kostenlos. Mitfahren können alle unheilbar kranken Menschen, die auf professionelle Hilfe angewiesen sind sowie eine Begleitperson. Das Ziel, wohin die Wunschfahrt geht und was gemacht werden soll, entscheidet allein der Wünschende. Nähere Informationen erteilt der Erste Vorsitzende der AWO Wächtersbach, Norbert Döppenschmitt, der unter der Telefonnummer 0172-3071455 erreichbar ist.

Die Tischtennisabteilung der Kulturgemeinschaft Wittgenborn bedankt sich recht herzlich bei Sebastian Lis *vom MKK Shop für die komplette Ausstattung der TT-Spieler. Die Übergabe erfolgte nach dem letzten Heimspiel durch Sebastian Lis an den Abteilungsleiter Gerhard Werthmann und die 1. Mannschaft.*

Stammtisch mit Charakterköpfen

Wächtersbach. Zum Februar-Stammtisch mit „Charakterköpfen“ am 10. Februar, 16 Uhr, hat der Altstadtförderverein Wächtersbach die Gelnhäuser Künstlerin Elfi Kessler ins Altstadtcafé Kinzz als Gast eingeladen. Erst im Ruhestand konnte Elfi Kessler die nötige Zeit und Ruhe für ihre große Leidenschaft finden. Von Anfang an stellte sie ihre Acrylbilder während der zweiwöchigen Kunstroute in den Schaufenstern der Altstadtgeschäfte aus. Zu ihren Ausstellungsmotiven gehörten dekorative Frauenportraits und sanft anmutende Tierbilder, aber auch entzückende Kinderportraits. In gemütlicher Gesprächsrunde wird die Künstlerin über ihre Liebe zur Kunst und ihre Teilnahme an der Kunstroute erzählen und allerlei Fragen beantworten. Die Vereinsvorsitzende Enesa Aumüller wird den Gästen verraten, welche Neuerungen für die kommende Kunstroute, die in diesem Jahr vom 18. August bis 1. September stattfinden wird, in Planung sind. Alle interessierten Kunst- und Altstadtliebhaber sind herzlich willkommen.

Impressionen der Rosa Sitzung

Motocross Saison 2024 wieder mit Deutschen Meisterschaften und Flutlichtrennen in Aufenau

Jahreshauptversammlung beim MSC Aufenau

Aufenau. Der MSC Aufenau gab auf seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Quelle“ die Highlights für die kommende Saison 2024 bekannt.

Die Jahreshauptversammlung des MSC Aufenau begann am 20. Januar wie gewohnt mit einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Sowohl das Kinzigtal Motocross mit den Rennen zur Deutschen Motocross Meisterschaft als auch der Flutlicht Motocross Hessencup waren ein voller Erfolg. Neben den zahlreichen Zuschauern fanden beide Veranstaltungen auch bei den Fahrerinnen und Fahrern großen Anklang. Ein Grund mehr, beide Veranstaltungen im Jahr 2024 mit nur kleinen Programmänderungen zu wiederholen, dazu später mehr. Ein neues Veranstaltungsformat im Jahr 2023 war die Jugendfreizeit in Kooperation mit dem MSC Schlüchtern im August, und auch sonst hatte die Jugendgruppe des MSC Aufenau im vergangenen Jahr alle Hände voll zu tun. Die angebotenen Kinder- und Jugendtrainings auf den vereinseigenen Motorrädern erfreuten sich wie im Vorjahr großer Beliebtheit, so dass auch aktuell noch mit Wartezeiten gerechnet werden muss.

Neben dem Rückblick auf die Veranstaltungen gab es bei der Jahreshauptversammlung allerlei Abstimmungen und Ehrungen zu erledigen: Bei den alle zwei Jahre stattfindenden Vorstandswahlen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder im Wesentlichen in ihren Ämtern bestätigt. Die aktiven Vereinsfahrer wurden für ihre Erfolge im MX Hessencup und der Deutschen GCC Enduro Meisterschaft geehrt. Allen voran Lukas Brill (Jugend), Marlon Pfeifer (Quad Jugend), Daniel Schäffer (Solo) und Holger Novotny (Quad). Insgesamt wurden zwölf Mitglieder für 10-, 25- und 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Mit dem Ehrenteller für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Harald Korn, Marianne Rieser, Horst Becker und Burkhard Thel ausgezeichnet. Im Rampenlicht stand jedoch MSC-Urgestein Karl Seipel, der von Herrn Gärtner, Stadt Wächtersbach, eine entsprechende Urkunde für seine 50-jährige Vorstandstätigkeit überreicht bekam. Ob er 2024 wirklich wieder in der Classic-Klasse mitmischen will, ließ Seipel offen. Dem Vernehmen nach laufen die Vorbereitungen dafür aber bereits auf Hochtouren. Für das Jahr 2024 sind am 21. April im Rahmen des 50. DMV-Kinzigtal Motocross Rennläufe zur Deutschen Quad Meisterschaft, zum DMV Ladies Cup und zum MX1 und MX2 Hessencup geplant. Beim mittlerweile 6. Flutlicht-Motocross am 8. Juni sind neben den Rennen zum Motocross Hessencup wieder ein Feuerwerk und eine Renndisco geplant. Als Neuerung können sich die Fahrer und Zuschauer der Rennen auf eine grundlegend überarbeitete Streckenbewässerung freuen. Die zwischen 2012 und 2016 in Eigenregie gebaute Anlage wurde Ende letzten Jahres überarbeitet. Bis zum ersten Rennen im April 2024 soll sie weiter optimiert werden, um eine effizientere Staubreduzierung bei trockener Witterung sowie optimale Bodenverhältnisse im Renn- und Trainingsbetrieb zu ermöglichen.

Informationen zu den Sportangeboten und Veranstaltungen des Vereins gibt es wie immer unter www.msc-aufenau.de. Dort kann auch tagesaktuell der Streckenstatus für das Gastfahrertraining abgerufen werden.

Jahreshauptversammlung des OGV Wächtersbach

Wächtersbach. Am Freitag, 23. Februar, findet die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Wächtersbach im WCV-Casino, Schlierbacher Straße 43, in Wächtersbach statt. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr. Die Tagesordnung beinhaltet unter anderem den Kassenbericht der Kassiererin, Prüfbericht der Kassenprüfer, Neuwahl eines Kassenprüfers für zwei Jahre und Veranstaltungen im Jahr 2024.

Gewerbetreibende laden zum Besuch ein

Aus dem Vereinsleben

Ein intensives amouröses Leben

Astrid Hohlbein las in Wächtersbach aus Franziska zu Reventlows „Von Paul zu Pedro“

Wächtersbach. Der „Stammtisch mit Charakterköpfen“ des Altstadtfördervereins Wächtersbach tagte am Samstag, 21. Januar, im Altstadtcafé „Kinzz“ als literarische Runde und folgte dabei der Germanistin und Autorin Astrid Hohlbein aus Ortenberg-Selters bei ihrer Lesung aus den amourösen Abenteuern der Franziska zu Reventlow in deren 1912 erschienenen Briefroman „Von Paul zu Pedro“. Die Lesung inspirierte im Anschluss zu einer lebhaften Diskussion.

Für den Altstadtförderverein Wächtersbach begrüßte Vorsitzende Enesa Aumüller die Gäste und erinnerte daran, dass Astrid Hohlbein und die „Skandalgräfin“ zu Reventlow auch bei der Kunstroute im Sommer 2023 eine Rolle gepielt hatten: Das von Birgit Fuchs-Dohn gemalte Porträt der Gräfin zierte als Titelbild den Flyer der Kunstroute, wurde in Form eines Medaillons an alle teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler verliehen, und Astrid Hohlbein las bei der Finissage der Veranstaltung aus der von ihr verfassten Biografie zu Reventlows „Das Unmögliche wollen“. Dabei, so Enesa Aumüller, habe Astrid Hohlbein alle neugierig gemacht – deswegen diese Lesung.

Astrid Hohlbein schickte voraus, dass sie 1997 ihr Germanistikstudium an der Goethe-Universität Frankfurt mit der Magisterarbeit über Franziska zu Reventlow abgeschlossen habe. Diese Frau habe sie seitdem beschäftigt, schließlich ergänzte sie das Material zu einer Biografie. Die Liebe und die Männer seien das Thema zu Reventlows gewesen. 1871 in Husum geboren, zog sie nach München und wurde Teil der Boheme, 1918 starb sie in Locarno an den Folgen eines Fahrradunfalls. 1912 veröffentlichte die Autorin „Von Paul zu Pedro“, ein leicht und locker geschriebenes Buch, aus dem Astrid Hohlbein dann ausgewählte Passagen zitierte, ergänzt um Aussagen aus der Biografie und den Briefen zu Reventlows an einen Jugendfreund. Das Buch, das in Form von Briefen an einen „Doktor R.“ verfasst sei, spiele hauptsächlich in Italien, in Rom, Venedig und Neapel. Die Attraktion für Männer spiele darin eine große Rolle, kein Verlangen, jemand zu besitzen. Es sei keine erotische Literatur in Sinne von Pornografie, deswegen sei es nicht der Zensur anheim gefallen. Zu Reventlow definiere Erotik als Ensemble von Reizen und Liebe als seriöse Dauersache. In „Von Paul zu Pedro“ sei der Paul ein Sammelname , *„eine Begebenheit, die immer wieder kommt“*, so Astrid Hohlbein. Er könne alles Mögliche sein, und in dem Buch beschreibe die Autorin einige Päule. Ein anderer beschriebener Männertyp sei der des Retters, einer, der es immer gut meine, gut, aufrichtig und unbequem. Und das sei *„der schlimmste Typus der Männer“*. Zu Reventlow beschreibe das sehr witzig, wie auch die ausgewählten Passagen zeigten. Mit „dem Retter“ sei Ludwig Klages gemeint gewesen, ein Grafologe, der in München zu einer „kosmischen Runde“ gehört habe. Den habe Franziska zu Reventlow 1899 kennen gelernt. Klages versuchte, die junge Frau nach seinem Bild zu formen, was ihr gar nicht gefallen habe. Andererseits sei er aber auch der Vormund ihres Sohnes gewesen, keine einfache Aufgabe, lebte er doch in München und sie im Tessin.

Auch „der fremde Herr“ werde in dem Buch beschrieben, der einzige, der erträglich sei, ein eleganter Gentleman, mit dem es niemals zu einer Beziehung kommen werde. Dieser „fremde Herr“ sei ein verheirateter Rechtsanwalt aus München gewesen, mit dem zu Reventlow 13 Jahre eine Beziehung gehabt habe. Als verletzend habe die Gräfin empfunden, dass dieser “fremde“ Mann nie seine Gefühle gezeigt habe. Und der „Pedro“ schließlich sei ein Mann von südländischem Temperament, mit dem die Protagonistin viel unternommen habe. Astrid Hohlbein zitierte als vergnügliches Beispiel eine Passage, die sich in einem – so wörtlich -„Homo-Lokal“ zugetragen habe.

Zum Schluss ging Franziska zu Reventlow in ihrer chronischen Geldnot „eine Distanzehe mit sehr viel Geld“ ein und heiratete den baltischen, einige Jahre älteren Baron Alexander von Rechenberg-Linten, mit sie einen Ehevertrag abschloss, und der sie testamentarisch zur Erbin einsetzte. Im Buch nennt sie ihn „den Seeräuber“, den sie 1911 heiratet. Drei Jahre später stirbt der Vater, der Alexander beerbt, und der Franziska die Hälfte gibt. Doch von dem Erbe bleibt der Witwe nicht viel, weil die Bank pleite macht.

In diesem Buch, schloss Astrid Hohlbein ihre Lesung, beschreibe die Autorin den Versuch, „so intensiv wie möglich zu leben“. Franziska zu Reventlow sei keine Freiheitskämpferin in dem Sinn gewesen, viel mehr sei es ihr darum gegangen, sich selbst zu verwirklichen. Sie habe sich gegen alle Konventionen durchgesetzt und es geschafft, als allein erziehende Mutter berufstätig zu sein, vor allem als Übersetzerin, außerdem versuchte sie sich als Malerin und Schriftstellerin.

In der anschließenden Diskussion wurde die Frage aufgeworfen, ob „die Skandalgräfin“ wohl eine Feministin gewesen sei, was sie eher nicht wahr. Außerdem ging es um das „Gendern“ in der Sprache und die Frage, ob die Frauen in der heutigen Zeit ein einfacheres Leben führen könnten. Auf jeden Fall, darin bestand Einigkeit, sei Franziska zu Reventlow eine beeindruckende Persönlichkeit gewesen.

Beim nächsten Stammtisch am 10. Februar ab 16 Uhr wird Elfi Kessler aus Hailer als Charakterkopf über ihre Liebe zur Kunst und die Teilnahme an der Kunstroute des Altstadtfördervereins berichten.

Ich bin noch zu haben!

Meine Maße:
45 x 60 mm
und vollfarbig

Weihnachtsgeschenke für Kinder der EfA Kunden

Wächtersbach. Auch im letzten Jahr stand im Globus Warenhaus ein Weihnachtsbaum, der mit zahlreichen Wunschzetteln von Kindern geschmückt war. Die Kinder der Kunden der Lebensmittelausgabestelle hatten einen Wunschzettel gemalt und einen kleinen Wunsch notiert oder aufgemalt. Die Kunden von Globus konnten sich einen Wunschzettel abnehmen und den Kinderwunsch erfüllen. Der Baum wurde schnell geplündert und die Wünsche erfüllt. Die letzten sechs Wünsche wurden vom Globus Warenhaus erfüllt, eine Aktion, die von Geschäftsleiter Daniel Tjeng und Angela Kaulbarsch aus der Werbeabteilung immer wieder gerne unterstützt wird. Die Geschenke wurden in der letzten Lebensmittel-Ausgabe vor Weihnachten verteilt und sorgten für leuchtende Kinderaugen. Die Mitarbeiter von EfA bedankten sich herzlich für diese wunderbare Aktion bei Globus und vor allem bei allen Kunden des Warenhauses, die die Wünsche der über 80 Kinder erfüllt haben.

Danksagung

Wir danken für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Katharina Lawrence

Im Namen aller Angehörigen
Familien Lawrence
und Sandor Bernhard

Wächtersbach, im Januar 2024

Nachruf

Die CDU Wächtersbach trauert mit den Angehörigen um

Helmut Schneider

der uns am 6. Januar 2024 für immer verlassen hat.

Herr Helmut Schneider war von April 2001 bis März 2011 Mitglied des Ortsbeirates Hesseldorf und von November 2004 bis März 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wächtersbach.

Das langjährige kommunalpolitische Engagement von Herrn Helmut Schneider war insbesondere von dem Bemühen geprägt, das Beste für Hesseldorf und dessen Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Mit ihm verlieren wir ein echtes Hesseldorfer Original.

In dankbarer Anerkennung seines langjährigen kommunalpolitischen Engagements nehmen wir von Herrn Helmut Schneider Abschied.

CDU Wächtersbach

Michael Creß
Vorsitzender

Michael Pierz
Fraktionsvorsitzender

Gottesdienste in Wächtersbach

Kirche des Nazareners

Samstag, 10.: 18 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Dr. Hermann Gschwandtner. **Mittwoch, 14.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 17.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Jonathan Lehmann. **Mittwoch, 21.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 24.:** 15 Uhr: Gemeindejahreshauptversammlung. 18 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Wolfgang Schwarzfischer.

DIECKMANN
Seit über 75 Jahren in Wächtersbach
Bestattungen
Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen,
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Tag und Nacht für Sie erreichbar
Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 | Mobil 0173-313 46 02
Ausstellung: Friedrich-Wilhelm-Straße 1
www.dieckmann-bestattungen.de

Gottesdienste & Termine im Kooperationsraum „Mittleres Kinzigtal“ der Kirchengemeinden Spielberg-Waldensberg & Wächtersbach

Samstag, 10.: 17 Uhr: Spieleabend in der Bücherei in Wächtersbach. **Sonntag, 11.:** 10 Uhr: Faschingsgottesdienst in Wächtersbach. **Dienstag, 13.:** 15 Uhr: „Worte und Torte“ Seniorennachmittag in Wittgenborn im Anbau der Kirche. **Mittwoch, 14. Februar:** 15 Uhr: „Worte und Torte“ Seniorennachmittag in der Bücherei in Wächtersbach. **Donnerstag, 15.:** 15 Uhr: „Worte und Torte“ Seniorennachmittag in Hesseldorf im Kirchenraum des Dorfgemeinschaftshaus. **Sonntag, 18.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Wittgenborn. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Neudorf. **Freitag, 23.:** 15 Uhr: Trauercafé in der Bücherei in Wächtersbach. **Sonntag, 25.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Waldensberg. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Wächtersbach.

Regelmäßige Veranstaltung: Kinderchor: montags 14.45 Uhr. **Posaunenchor:** montags 18.30 Uhr. **Kirchenchor:** montags 20 Uhr. **Büchereiausleihe im alten Pfarrhaus:** donnerstags 16 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 12 Uhr. **Kleiderkammer und Sozialläd-chen:** montags, 14.30 bis 17.30 und donnerstags, von 11 bis 13 Uhr. (Abgabe von Waren **nur** montags 17.15 bis 18 Uhr).

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Samstag, 10.: kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 11.:** 9.30 Uhr: Hochamt. 9.30 Uhr: Kinderwortgottesdienst im Nikolaus-Bauer-Haus. **Aschermittwoch, 14.:** 17.30 Uhr: Heilige Messe (mit Erteilung des Aschenkreuzes). **Samstag, 17.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 18.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Mittwoch, 21.:** 10.30 Uhr: Gottesdienst im AWO-Seniorenheim. 14.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenheim Schlossgarten.

Freitag, 23.: 17.30 Uhr: Rosenkranzgebet. 18 Uhr: Heilige Messe. **Samstag, 24.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 25.:** 9.30 Uhr: Hochamt.

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachttal-Schlierbach

Sonntag, 11.: 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag 18.:** 11 Uhr: Heilige Messe (mit Erteilung des Aschenkreuzes). **Sonntag, 25.:** 11 Uhr: Heilige Messe.

Scherfer
Blumen Fachgeschäft & Gärtnerei
Bahnhofstraße 48
63607 Wächtersbach
Tel.: (0 60 53) 14 58

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.
Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird’s wohlmachen, Psalm 37, war immer ihr Begleiter.

Wir mussten Abschied nehmen von

Irene Steinel

* 19. 12. 1941 † 6. 1. 2024

In Liebe und dankbarer Erinnerung
Dein Dieter
Deine Britta mit Pauli
Deine Lynn
Deine Mae
und alle denen Du verbunden warst
und die Dich lieb haben

Die Beisetzung fand am 1. Februar 2024 im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Wächtersbach statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen die an uns gedacht haben und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

IMPRESSUM

WÄCHTERSBACHER HEIMATZEITUNG
Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.900 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach, Tel.: 0 60 53-92 13 oder 0151-11 30 17 08, Fax: 0 60 53-57 27, info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhof, Tel.: 06655-2619, E-Mail: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2022 vom 1. April 2022.

VERKEHRSBÜRO: Unsere neuen Öffnungszeiten: Wir sind Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12.30 Uhr für Sie da. Weitere Termine nach Absprache.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Freitag, 16. Februar, 18 Uhr.
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 24. Februar 2024.

Vielfältig wie die Natur
Testen Sie uns!
Wir sind Ihr
Partner in Sachen
Anzeigen-, Broschüren-,
Plakat- und Flyergestaltung.
wächtersbach
Verkehrs- und Gewerbeverein
[ächt] vielseitig
Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch
und Freitag,
9 bis 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

- Anzeige -
UNSER
WIR
STEHT FÜR
Qualität
Verantwortung
Stabilität
Regionalität
Kreiswerke
Main-Kinzig
Vertrauen
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH | Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen | www.kreiswerke-main-kinzig.de

Viel gespart
zum Jahresstart:
GÜNSTIG
gibt's bei
GLOBUS
Kleine Preise
Große Produktauswahl
Garantiert bester Service
durch unsere GLOBUS Garantien
globus.de/angebote
Anzeige gültig vom 10.02.-17.02.2024; für Druckfehler keine Haftung
Hausmacher
Blut- und Leberwurst
Jetzt noch günstiger!
je kg 5.90 6.90
Hausmacher Bratwurst
Jetzt noch günstiger!
je kg 5.90 6.90
GLOBUS Rohesser
nach westfälischer Art
Jetzt noch günstiger!
1 kg 8.90 9.90
Geschenktipp
für Ostern
Schlemmer - &
Freizeitblock
Sparen Sie bei
Wellness und Genuss
in Ihrer Region.
Je Block 14.99 44.90
Mit hochwertigen
2:1 Gutscheinen.
Erhältlich an unserer
Kundeninformation.
Montag-Samstag 8.00-21.00 Uhr
GLOBUS Handelshof
St. Wendel GmbH&Co.KG
Markthalle Wächtersbach
Main-Kinzigstraße 21
63607 Wächtersbach